

Seit 1995 sorgt das Schweizer Unternehmen Radar mit seinen einfachen und zugleich eleganten Möbeln für Aufsehen. Dass der Möbelhersteller, der seit 2011 zur Adeco AG gehört, stets auf zeitgemässe sowie langlebige Produkte setzt, zeigt das aktuelle Jubiläumsstück «Radar Classic». Dieses hatte 1996 seinen ersten Auftritt, wurde seither nicht mehr verändert – und feiert nun in der «Radar Classic Golden Edition» seinen 20. Geburtstag. Das in der Schweiz hergestellte Regal braucht dank der formal reduzierten, cleveren Konstruktion ein Minimum an Material: Nur gerade 1 mm stark ist das Aluminiumblech, das aufgrund der Faltung der Seitenlinie eine hohe Stabilität erhält und ganz nebenbei ein spannendes Licht- und Schattenspiel erzeugt. Den Klassiker erdacht hat der Innenarchitekt Heinrich Gerhard (1945–2003), der damals mit Daniel Sturzenegger die Firma Radar gründete. «Er hatte eine grosse Affinität zu Aluminium. Sein Ansatz war kein Designgedanke, sondern das Material und die Frage, wie man mit möglichst wenig Werkstoff ein möglichst stabiles, funktionales Möbel konstruieren kann», erzählt Sturzenegger, der inzwischen als Verkaufsleiter bei Adeco für die Produkte von Radar verantwortlich ist. Nicht das Material sei das Neue, sondern dessen unbekannte Anwendung und Ausformung, hatte Heinrich Gerhard einmal pointiert über seine Kreation gesagt.

MODULAR, FLEXIBEL, NACHHALTIG

Das zeigt sich auch in der Funktionalität: Das Regal lässt sich beliebig an- und umbauen, passt so in jede Umgebung und lässt der Kreativität und den Launen des Nutzers freien Lauf. Fünf Höhen, zwei Breiten und eine Tiefe machen das Gestell zum flexiblen Allrounder – ob



Ein Möbel, das mitwächst: «Radar Classic» lässt sich beliebig an- und umbauen.

zum Wohnen oder zum Arbeiten. Ausserdem kann es beliebig ergänzt werden. Schubladen, CD-Auszüge, Klappfronten oder Rollcontainer mit Hängeregister stehen dafür zur Auswahl. Das verwendete Material – natureloxiertes Aluminium – ist zudem vollständig rezyklierbar und widerspiegelt die Nachhaltigkeit des Herstellers im Möbelbau auf eindrückliche Weise. In einem wechselnden Umfeld sollen die Produkte von Radar über Jahre ihre Bestimmung unter den Aspekten der Wertbeständigkeit erfüllen und so einen wesentlichen Beitrag zum sorgsamem Umgang mit der Umwelt ermöglichen, beschreibt der Hersteller sein eigenes Schaffen.

LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK

Der Idee einer limitierten Serie in Gold sei er anfangs zwiespältig gegenüberstanden, gibt Daniel Sturzenegger zu, denn sein Herz schlägt klar für Aluminium: «Es war Liebe auf den zweiten Blick.» Denn die Aluminiumbleche für die Sonderedition werden nicht einfach lackiert, sondern goldfarben eloxiert. Ein hochkomplexes und aufwendiges

Verfahren. Und die Wirkung des Möbels ist eine ganz andere. «Unser Regal ist ja eigentlich kein Haupt-, sondern ein Nebendarsteller im Raum. Der Benutzer füllt es mit Leben und gibt ihm Persönlichkeit», so Sturzenegger. Ob nun als Hauptattraktion oder in einer Nebenrolle – wer sich das Geburtstagskind in goldener Ausführung in den eigenen vier Wänden wünscht, muss wohl schnell sein. Die Regale der «Golden Edition» werden ab sofort exklusiv in sechs ausgewählten Schweizer Fachgeschäften ausgestellt und verkauft. ▲▲▲



Auch die Möbelmesse in Köln verzauberte Adeco dieses Jahr mit dem Schweizer Goldstück.

info@adeco.ch
www.adeco.ch